

omnibus

MARIANUM UND BUNDESGYMNASIUM TANZENBERG



7AB - Andrea Mantegna - „Beweinung Christi“-Grisaille Malerei 220x230cm, 2012
Entstanden im Rahmen des Auftritts des Schulchores bei „Mozarts Requiem“ (siehe Seite 12)

omnibus



Auf ein Neues

Liebe LeserInnen!

Die Welt ist auch diesmal wieder nicht untergegangen und so schreiben wir nun das Jahr 2013. Die guten Vorsätze sind mit den letzten Weihnachtskekzen verschwunden, die Arbeit hat uns alle wieder. Gerade auch die Schülerinnen und Schüler, für die das Wintersemester mit Schularbeiten und Tests in den Endspurt geht. Auch das soeben begonnene Jahr wird wieder reich sein an Debatten über die Schule: Besser sollen die SchülerInnen werden, oder gleicher, oder gleich besser oder gleich schlechter. Neue Kompetenzen, alte Fertigkeiten, alles lässt sich abprüfen und politisch verwerten.

Sie, die Sie vor einigen oder vielen Jahren in Tanzenberg in die Schule gegangen sind, aber auch Sie, die gerade ein oder mehrere Kind(er) in der Schule haben, oder ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, wissen alle, dass Schule vor allem heißt, einen langen Atem zu haben, durchzuhalten, auf ein Ziel hin zu arbeiten. Dieses Ziel heißt für uns, Kindern und Jugendlichen etwas mitzugeben für ihr Leben: Wissen, Kultur, Fertigkeiten, aber auch die Voraussetzungen für selbstständiges Denken und Handeln. Das lässt sich nicht abprüfen und messen, aber man kann es spüren, im Gespräch mit ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schülern. Für das Jahr 2013 erhoffe ich mir viele solche Gespräche.

Ihnen allen wünsche ich Gottes Segen für das neue Jahr und für alle Prüfungen, große und kleine, in der Schule und außerhalb. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott kein Ranking nach Punkten macht, sondern jeden von uns ins Herz schaut.

Ihr Franjo Vidovic, Rektor

„Hurra, geschafft!“

Frau Brigitta van Herk übernahm 2008 von Frau Zwick die Tätigkeit als Obfrau des Elternvereins am BG Tanzenberg. Im Juni 2012 hat nun Tochter Kimberley die Matura erfolgreich bestanden und Frau van Herk ein stolzes und freudiges „Hurra, geschafft!“ entlockt.

Brigitta van Herk war und ist für ihr ruhiges und diplomatisches Wesen sowie für ihren besonderen holländischen Akzent bekannt. Sie leitete 4 Jahre die Geschicke des Elternvereins und hat in dieser Zeit so manchen Sturm bestens gemeistert.

Jedes Jahr zu Schulbeginn werden wir an unsere Obfrau denken, denn „Hefte Helfen“, eine Aktion der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe wurde 2008 ins Leben gerufen und von Frau van Herk an unsere Schule gebracht. Die Schüler der Unterstufe erhalten zu Schulbeginn bereits ein fertiges Paket der benötigten Hefte. Der Heftumschlag wurde von einem Tanzenberger Schüler designed. Pro Heft – in der Unterstufe werden



jährlich 7.000 Stück gebraucht – gehen 5 Cent an die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe. 5 Cent, die nicht fehlen, aber vielen helfen. Danke Brigitta für diese tolle Aktion. Gerne werden wir dein Baby „Hefte Helfen“ weiter betreuen.

Liebe Frau van Herk, wir wünschen für die Zeit ohne den Tanzenberg alles Gute, vorallem Gesundheit, Glück und Erfolg und hoffen, dass es zwischendurch ein Wiedersehen am Tanzenberg gibt.

Danke für die sichtbare und unsichtbare Arbeit, die Du als Obfrau für den Elternverein am BG Tanzenberg geleistet hast.

Herzlichst

Gertrude Thaller - Obfrau

Alle haben bestanden!

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch heuer den Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer offiziellen Feier am WIFI die Diplome für das Cambridge First Certificate und für das Cambridge Advanced Certificate verliehen. Alle, die zur Prüfung angetreten sind, haben bestanden. Viele mit gutem bzw. sehr gutem Erfolg.

Absolventen des Cambridge First Certificate sind: Barbic Manuela, Brunner Katharina, Emmer Lisa, Enzenbner Julia, Freiin von Münster-Kistner Clara,

Grentner Lisa, Kleinszig Carmen, Kristof Alena, Kulnik Susanne, Motschiunig Pia, Petschnig Andreas, Polzer Carina, Sattler Florian, Schaffer Alexander, Schleicher Charlotte, Simonitsch Andreas, Steiner Julia, Zöhrer Maha, Zwischenberger Magdalena.

Absolventen des Cambridge Advanced Certificate sind: Blaimschein Martin, Rosenzopf Marie-Therese.

Wir freuen uns mit euch und gratulieren herzlich! Katrin und K.H. Rosenkranz



iPads im NAWI-Unterricht

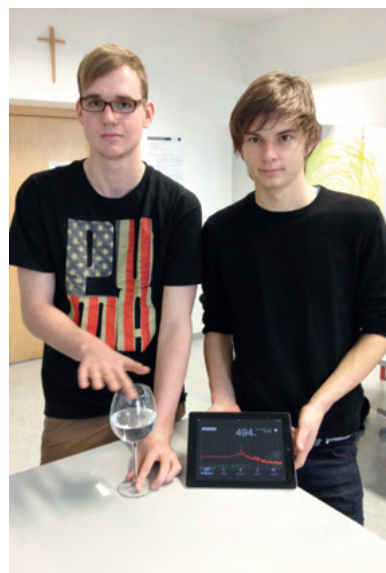


Der naturwissenschaftliche Unterricht in Tanzenberg hat einen technologischen Quantensprung vollzogen - unsere Schule hat 16 iPads angekauft. Die äußerst leicht zu bedienenden iPads sorgen für große Motivation und ermöglichen einen extrem einfachen Wissenszugang.

Versehen mit den entsprechenden Apps eröffnen sich ganz neue Zugänge zum Physikunterricht. Nun sind Echtzeit-Messungen physikalischer Vorgänge möglich, die man sich vorher nur vorstellen konnte - oder dem Physiklehrer ganz einfach glauben musste. Ergänzt werden die Tablet-PCs durch ein System von Messensoren. Dieser Teil der Ausstattung ist erst im Aufbau begriffen, aber er weitet das Feld der möglichen Experimente beliebig weit aus.

Das Arbeiten mit neuester Technologie wie auch das Messen und teilweise automatisierte Auswer-

ten ermöglicht ganz neue Formen des Lernens. Schüler und Lehrer sind dabei gemeinsam gefordert. So bleiben wir am Puls der Zeit und stellen uns der technologischen Herausforderung. Mag. Peter Schnögl



Liebe LeserInnen!

Das BG Tanzenberg erfreut sich großer Anerkennung von Seiten der SchülerInnen und Eltern. Im Schuljahr 2012/13 haben sich wieder sehr viele SchülerInnen für die Ausbildung an unserer Schule entschieden. Die ausgezeichnete pädagogische Arbeit der ProfessorInnen erfährt hier die entsprechende Anerkennung. Wir dürfen uns daher über den aktuellen Schülerhöchststand von 586 Schülern freuen – 342 Mädchen und 244 Burschen.

Die Einführung bzw. Neugestaltung des Schulbuffets wird von den SchülerInnen sehr gut angenommen. Das Angebot wurde gemeinsam mit den Schulpartnern – SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern – zusammengestellt. Im Herbst 2012 hat sich unser Schulbuffetbetreiber, die Firma „vital food“ vom Gesundheitsministerium einer Zertifizierung unterzogen. Erfreulicherweise erhielt unser Schulbuffet bereits im ersten Anlauf eine Auszeichnung. Dadurch ist sichergestellt, dass unseren SchülerInnen ein ausgewogenes und gesundes Essen angeboten wird. Ergänzend dazu haben unsere beiden innovativen Biologielehrerinnen zusätzlich in den ersten Klassen den „Jausenführerschein“ durchgeführt, um den SchülerInnen einen nachhaltigen Umgang mit Nahrungsmitteln zu vermitteln.

Die Überprüfung der Bildungsstandards und die Feldtestungen zur standardisierten kompetenzorientierten Reifeprüfung haben am BG Tanzenberg jene positiven Ergebnisse gebracht, die das von Seiten der Eltern entgegengebrachte Vertrauen in die kompetente pädagogische Arbeit bestätigen. Diese Ergebnisse sind selbstverständlich Motivation für die weitere Arbeit mit unseren SchülerInnen. Im Schuljahr 2013/14 werden am BG Tanzenberg alle ersten Klassen als Projektklassen geführt. Wir entsprechen damit dem Wunsch vieler Eltern und hoffen, dass dieses Angebot einer erweiterten pädagogischen Betreuung der SchülerInnen durch den Klassenvorstand entsprechend angenommen wird. Ich wünsche allen LeserInnen des OMNIBUS alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2013. Dir. Mag. Gerald Horn

Kurz vor Beginn des Schuljahres erreichte uns die Mitteilung, dass ein Lehrer der Pionierjahre von Tanzenberg, Herr Dr. Hans Sattek in Graz verstorben ist. Er unterrichtete am Tanzenberger Gymnasium in den Jahren 1951 bis 1956. Begraben wurde er am 4. September in seinem niederrösterreichischen Heimatort Hirtenberg. Als sein ehemaliger Schüler wurde HR Dr. Reginald Vospornik von seiner Familie gebeten, die Grabrede zu halten.

R.I.P.



Erntedankfeier im Tagesheim

Am Dienstag, dem 9.10.2012, fand in der Seminarkirche zu Tanzenberg wieder die traditionelle Erntedankfeier des Tagesheimes statt. Eingeladen waren wie jedes Jahr neben den SchülerInnen und ErzieherInnen auch wieder alle Eltern und Angehörige der Tagesheimkinder. Zelebriert wurde die Feier von Rektor Dr. Franjo Vidovic. In seiner Predigt verwies er auf das Wunder, wie aus einem Samenkorn schlussendlich eine reichhaltige Ernte wird. Dafür - so seine Worte - und für die Tatsache, dass es Mitmenschen gibt, die für „unser Gedeihen“ mitverantwortlich sind, sei ein herzliches

Dankeschön gesagt!

Dank gebührt auch Präfektin B.A. Charlotte Schmied und 6 ihrer Schülerinnen, die die Feier mit einer kleinen Aufführung eröffneten!

Die musikalische Begleitung der Erntedankfeier übernahm so wie jedes Jahr Musikprofessorin Mag. Sylvia Steinkellner. Die Vorbereitungsarbeiten gestalteten die Präfektinnen BEd Martina Heinrich sowie Mag. Jaqueline Steinberger. Im Anschluss an die Feier luden die MitarbeiterInnen des Marianums noch zu einer Agape in die Speisesäle des Marianums. Dank sei an dieser Stelle für die zahlreichen Kuchenspenden der Eltern und Angehörigen der Kinder gesagt!

Mag. Markus Pippan

Nikolausfeier im Tagesheim

Am 5. Dezember besuchte Michael Regenfelder in Gestalt des Heiligen Nikolaus gemeinsam mit einem Engerl unsere Tagesheimkinder. Gefeierte wurde mit Rektor Dr. Vidovic, Waltraud Leitgeb (Leitung der Hausverwaltung), den PräfektInnen und den SchülerInnen in der Neubaukapelle.

Zunächst stand Geschichtliches auf der Tagesordnung. Der Rektor informierte die Kinder über die Herkunft des Nikolaus, sein Leben und den Sinn des Schenkens.

Im Anschluss daran wurden von einigen Tagesheimkindern Gedichte sowie von allen „Lasst uns froh und munter sein“ zum Besten gegeben.

Zu guter Letzt überreichte der Nikolaus den - mittlerweile schon sehr aufgeregten - TagesheimschülerInnen die Nikolaussackerln, welche von selbigen mit Ehrfurcht in



Empfang genommen wurden.

Allen Beteiligten sei ein großes Dankeschön für ihre Mithilfe ausgesprochen, vor allem den MitarbeiterInnen des Marianums für das Vorbereiten der Sackerl und dem Heiligen Nikolaus, Michael Regenfelder, samt seinem Helferlein!

Mag. Markus Pippan

Lesenacht im Tagesheim

Im Rahmen der Bibliothekswoche „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ veranstaltete das Marianum Tanzenberg auch heuer wieder am 18. Oktober 2012 eine Lesenacht im Tagesheim für alle SchülerInnen der 2. Klassen. Betreut wurden die 41 Kinder von den Präfektinnen BEd. Martina Heinrich, BA Charlotte Schmied und Mag. Markus Pippan. Genächtigt wurde in den Räumlichkeiten des Tagesheimes.

Die SchülerInnen wurden nach einem ausgewogenen Abendessen - Pizza stand auf dem Speiseplan - auf 10 Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hatte die Aufgabe, 1 Kapitel aus dem Buch von Renée Holler, „Im Schatten der Akropolis“, durchzulesen und auszuarbeiten.

Im Anschluss daran wurden die einzelnen Kapitel in der Bibliothek des Marianums allen Anwesenden präsentiert, und zwar entweder pantomimisch, in Form eines Vortrages, einer Bildgeschichte oder eines Sketches. Alle Darbietungen wurden von einer Jury, die sich aus den ErzieherInnen zusammensetzte, akribisch begutachtet und beurteilt. Dabei zeigten sämtliche Gruppen ausgezeichnete Leistungen, die auch entsprechend in Form von Preisen honoriert wurden. Alle waren in der Lage, den nicht immer leicht zu verstehenden Text perfekt in Szene zu setzen, sodass sich alle Kapitel zur Geschichte des Buches zusammenfügten!

Um Mitternacht stand dann noch eine Turmbesichtigung mit dazugehörigen Gespenstergeschichten sowie ein Rundgang in den gruseligen Tanzenberger Gewölben mit Spinnennetzen, Ketten, Totenköpfen usw. am Programm.

Nach einer etwas kürzeren Nacht und einem schmackhaften Frühstück wurden die Kinder dann - etwas gezeichnet - in die Schule zum Unterricht entlassen.

Ziel dieser Lesenacht war es, die Lust am Lesen bzw. die Beschäftigung mit Büchern und deren Inhalten bei den SchülerInnen wieder zu wecken, abseits von PCs, Handys und PSPs. Des Weiteren trug die Lesenacht - durch die Präsentation der Inhalte vor einer größeren Gruppe - sicherlich zur Stärkung des Selbstbewusstseins bei! Auch die Gemeinschaft und der Zusammenhalt unter den Kindern wurden in dieser Lesenacht gefördert, womit diese auch heuer wieder ein voller Erfolg war!



Ich heiße Jacqueline Steinberger und ich bin seit dem heurigen Schuljahr im Marianum Tanzenberg als Erzieherin tätig. Nach meinem ersten Bildungsweg zur Innenraumgestalterin habe ich mich dazu entschlossen, Erziehungswissenschaften und Bildungsforschung zu studieren.

Am 8. Oktober werde ich 29 Jahre alt. Ich wohne in einer gemütlichen Wohnung in Treibach-Althofen.

Zu meinen Hobbys zählt vor allem alles, was mit Sport zu tun hat, ob dies Radfahren, Joggen oder Schwimmen ist, bis hin zu Zumba!

Da ich vormittags noch als Planerin in einem Einrichtungsstudio arbeite, habe ich einen ziemlich ausgefüllten Tag!

Ich liebe beide meine Arbeiten zu gleichen Teilen, bin sehr glücklich damit und gehe in meinen Jobs total auf!

Ich freue mich riesig auf das kommende Schuljahr!

Mein Name ist Anna Theresa Sitte, ich bin 24 Jahre alt und gebürtig aus Klagenfurt, wo ich nach wie vor lebe.

Vergangenes Semester habe ich mein Studium in „Sozialer Arbeit“ an der Fachhochschule Kärnten abgeschlossen. Während der letzten beiden Semester im Masterstudiengang arbeitete ich Teilzeit im Jugendzentrum „Come In“ in St. Veit an der Glan. Die dortige offene Jugendarbeit richtete sich vor allem an die Zielgruppe der 11-19-Jährigen. Schwerpunkte der Arbeit waren unter anderem die Vorbereitung und Durchführung diverser Projekte wie beispielsweise „Gesunde Ernährung“ oder Sexualpädagogik.

Meine Freizeit fülle ich am liebsten mit Sport. Hier liebe hier vor allem im Sommer das Radfahren und Rollerskaten rund um den Wörthersee.



Adventkranzsegnung in Tanzenberg

Am Samstag, dem 1.12.2012, lud der Rektor des Marianums, Dr. Franjo Vidovic, wieder alle interessierten TanzenbergerInnen zur traditionellen Adventkranzsegnung in die Seminarkirche zu Tanzenberg. Dieser Einladung kamen zahlreiche ProfessorInnen, PräfektInnen, Eltern und SchülerInnen nach, um die im Tagesheim selbst gebastelten Adventkränze im Rahmen einer wunderschönen Feier segnen zu lassen.

In Rahmen seiner Predigt betonte Rektor Vidovic, dass das Anzünden der Kerzen am Adventkranz auch Licht und Wärme in die Herzen der Mitmenschen bringen solle. Auch sei es wichtig, dass die Leute in dieser hektischen Zeit, geprägt von zahlreichen Feiern und Konsumzwang, wieder mehr Zeit füreinander haben und den wahren Wert dieser besinnlichen Zeit erkennen sollen.

Umrahmt wurde die Adventkranzsegnung vom Tanzenberger Schulchor unter der Leitung von Mag. Sylvia Steinkellner sowie der Spielmusik, geleitet von Mag. Dominik Maringer. Bei einer kleinen Agape mit Tee und Brötchen konnte man im Anschluss an die Feier noch miteinander ins Gespräch kommen.

Ein herzliches Dankeschön sei allen Mitwirkenden für das Gelingen der Adventkranzsegnung ausgesprochen!

Mag. Markus Pippan

„Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“
Lesenacht im
Tagesheim



Die 1A beim Erlebnis Burgbau Friesach

Am Freitag, den 14.9. brach die 1A zu einer Zeitreise ins Mittelalter auf. Mit Klassenvorstand Daniel Schöffmann und Begleitlehrerin Claudia Zwander konnten die frischgebackenen Tanzenberger ein



faszinierendes historisches Experiment beobachten: die Errichtung einer mittelalterlichen Burg ohne moderne Hilfsmittel, wie Motoren oder Elektrizität. So konnte z.B. die Arbeit des Zimmermannes, Schmiedes und des Steinmetzes hautnah erlebt werden. Nachdem aber eine Führung durch so ein spannendes



Baugelände auch sehr hungrig macht, konnten wir uns nichts Besseres als eine gute Jause am Lagerfeuer vorstellen. Wieder gestärkt, stellten die Schüler/-innen ihr Wissen bei einem Quiz über mittelalterliche Burgen bestens unter Beweis. Es war ein tolles erstes Gemeinschaftserlebnis, bei dem sich viele näher kennenlernten und vielleicht auch schon den Grundstein für eine lebenslange Freundschaft legten.



Adventfeier der 1A

Viel Vorbereitung aber auch viel Dankbarkeit – so könnte man die Adventfeier der 1A kurz zusammenfassen. Schon am Freitag begannen wir mit dem Kekse backen bei der Bäckerei Legat am Christkindlmarkt Klagenfurt. Die Feier startete mit einer Fackelwanderung rund um den Teich und einem Lagerfeuer, wo die Schüler/-innen die Ergebnisse des Sozialprojektes „Die gute Tat“ vorstellen konnten. Danach feierten wir in der Aula mit vielen Liedern, meditativen Texten und einem kleinen Theaterstück. Anschließend konnten die über 100 Gäste ein Buffet mit 13 kg Keksen, Brötchen, Punsch usw. genießen. Herzlichen Dank allen Eltern, Schüler/-innen und Lehrer/-innen (besonders Frau Prof. Steinkellner), die teilnahmen und mitwirkten.



Oberstufenrorate 2012



Die Oberstufenrorate war auch heuer wieder ein großer Erfolg. Um 6.00 Uhr in der Früh marschierten bei eisiger Kälte etwa 60 Schüler/-innen und auch viele Professor/-innen ausgestattet mit Fackeln nach Pörschach am Berg und feierten dort in wunderschöner Morgenröte einen Gottesdienst, dem Rektor Franjo Vidovic vorstand. Vielen Dank besonders auch den beiden Musiklehrern Sylvia Steinkellner und Dominik Maringer für diese würdige Vorbereitung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.



Ein Besuch im Altersheim



Am 10. Dezember 2012 fuhren wir, die 2D, im Rahmen unserer Projektstunde Lebens.Werte in Altersheim Sonnhang nach St. Veit/Glan, um die Bewohner des Heimes in Weihnachts- bzw. Adventstimmung zu bringen. In den Wochen davor machte die textile Werkgruppe kleine Wachsfiguren und die technische Gruppe Kerzenhalter in Form von kleinen Sternen. Zusammen mit hausgemachten Keksen packten wir die Mitbringsel in der Lebens.Werte-Stunde in Stanniolpapier ein.

In St. Veit angekommen, trugen wir die mitgebrachten Instrumente und die Geschenke in einen kleinen Nebenraum. Wenig später begann das Programm, das wir im Musik-, Religions- und Deutschunterricht vorbereitet hatten. Es bestand aus Liedern, Gedichten und einem Theaterstück. Die älteren Damen und Herren hatten eine ganze Stunde lang ein Lächeln in ihrem Gesicht. Sie waren begeistert. Als wir die Geschenke nach der Aufführung austeilten, bedankten sich die Bewohner herzlichst.



Die Leiterin bedankte sich auch und sagte, dass sie noch nie so eine schöne Adventfeier im Heim erlebt hätte. Als wir alles im Auto unseres Klassenvorstandes, Hr. Mag. Maringer, verstaute hatten, gingen wir zum Bus, der uns



in die Schule zurückbrachte. Der Busfahrer sagte am Ende der Fahrt, dass diese kostenlos sei, weil er diese Aktion unterstützen wolle, was uns wiederum sehr freute.

Judith Steinacher, Sabrina Lackner, Alina Knapp, 2D

let's go
summer camp

Fun - Action - Englisch Tanzenberg

Der Versuchsballon „Summer Camp Tanzenberg 2012“ des APC (Austrian Project Centre) war ein voller Erfolg. Gemeinsam mit erfahrenen Activity Leaders wurde gebastelt, geturnt, gespielt und gelernt, Sketches geprobt und aufgeführt, gesungen und getanzt, gemeinsam gegessen, gemodelt und gelacht.

Um der großen Nachfrage gerecht zu werden, wird 2013 das Programm erweitert und das „Summer Camp Tanzenberg 2013“ zu zwei verschiedenen Terminen angeboten. Im zweiten Camp sollen die Schülerinnen und Schüler verstärkt auf das neue Schuljahr eingestimmt werden.

Beide Camps sollen die individuelle Ferienplanung der Eltern erleichtern, dauern von Montag bis einschließlich Samstag und bieten unsere „24 Stunden Betreuung“ zum gleichen Preis wie im Vorjahr von...

je € 390,- / Woche

Termin 1: 15.7.2013 – 20.7.2013

Termin 2: 26.8.2013 – 31.8.2013

Infos und Anmeldungen für das „Summer Camp 2013“ unter apc.rosenkranz@aon.at oder unter: 0664 5160660



Max und die Zaubertrommel



Am 11.10.2012 fand das Klassentheater der 3B Klasse statt. Prof. Maringer hatte für uns ein Musical ausgesucht, um die musikalischen Talente unserer Klasse zu fordern und zu zeigen.

In dem Stück geht es um einen Buben namens Max, der mit seiner Mutter einkaufen geht. Nach einiger Zeit aber verliert

er die Lust am „Shoppen“ und bleibt auf der Straße sitzen, wo ihm ein Trödler eine alte Trommel schenkt. Als er sie ausprobiert, gelangt er aus der Welt des Konsums ins Zauberreich der Töne ...

Die Hauptcharaktere wurden von Bruno Krijan (Max), Josepha Reinsberger (Mutter), Paul Schöffmann (Mr. Profit/König Gier), Antonia Gasser, Julia Jandl und Nicola Raupl (die 3 Verkäuferinnen/ 3 Hexen) und Benjamin Steindorfer (Trödler) gespielt. Aber auch alle an-



deren Schülerinnen und Schüler der Klasse hatten in dem Stück ihren Platz gefunden, wo sie mit ihren Talenten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen leisteten. Es erforderte sehr viel Zeit und Nerven das Theater einzustudieren. An diesem Punkt möchte ich mich im Namen der ganzen Klasse bei allen bedanken, die viele wertvolle Stunden dafür verwendet haben, um uns bei unserem Theater zu helfen. Für die musikalische Unterstützung bedanken wir

uns bei Herrn Prof. Maringer, er hat uns mit seinem Können geholfen, die Töne zu treffen, laut zu sprechen und so zu gehen wie richtige Schauspieler. Auch die Schulband hat er für uns organisiert und geleitet. Beim Sprechen und Artikulieren half uns Frau Prof. Polzer, sie ging mit uns immer wieder den Text durch. Der größte Dank gehört aber noch immer unserem

Klassenvorstand Frau Prof. Buxbaumer. Sie ist nicht nur unser



Klassenvorstand, sie behielt das Ganze im Überblick, in ihren Werkstunden bastelte sie mit uns das Bühnenbild, sorgte dafür, dass alle mit Getränken, Brötchen oder Kuchen versorgt waren. Schließlich wollen wir uns bei den Schulwartinnen, die die Bühne auf- und abbauten, bedanken, denn auch sie haben wertvolle Zeit investiert, damit unser Stück ein Erfolg wurde.

Am Abend des Auftritts war die Aula gut besucht, was uns sehr freute. Wir fanden alle viel Spaß am Schauspielern und freuten uns noch viel mehr darüber, dass wir sehr viel Lob bekamen.

Paul Schöffmann, 3B

„Wir wissen,
wie der Pinsel läuft!“
www.purpurrot.at

MALEREI
FASSADEN
RAUM AUSSTATTUNG
WERBETECHNIK

purpurrot
Wir malen Lebensfreude



Karl Pugganig · A-9300 St.Veit/Glan · Hunnenbrunn · Bundesstr. 5
T +43 (0) 4212 5307 · F +43 (0) 4212 5307-20 · pugganig@purpurrot.at



tanzenberg.at · tanzenberg.com

Besuch bei GREENoneTEC

Am 12.12.2012 besuchte die 4 C im Rahmen der Berufsorientierung mit Frau Prof. Heidi Elpelt GREENoneTEC, eine Firma mit Hauptsitz in St. Veit, die sich auf den Bau von Sonnenkollektoren spezialisiert hat. Es ist der weltgrößte Hersteller von Sonnenkollektoren, die zur umweltfreundlichen Warmwassererzeugung dienen. Der Anteil von GREENoneTEC an der weltweiten Kollektor-Produktion macht 40 % aus und das Unternehmen stellt über eine Million m² Kollektorfläche pro Jahr her. Der Betrieb beschäftigt 250 Mitarbeiter, der Großteil der Produktion erfolgt maschinell. GREENoneTEC stellte im Jahr 2011 Sonnenkollektoren mit einer Gesamtfläche von 36.000 m² für eine Universität in Saudi Arabien her. Der größte Abnehmer ist aber Deutschland. Die Abnahme in

Österreich hingegen macht nur 0,5 % aus. Nach einer kurzen Einführung in die Arbeitsgebiete von GREENoneTEC bekamen wir eine Führung durch die Produktionshalle des Unternehmens, wo wir einige interessante Informationen erhielten. GREENoneTEC verbraucht etwa 500 Tonnen Aluminium und 250 Tonnen Kupfer im Jahr, außerdem werden 200 Wannenkollektoren pro Tag von einer Maschine gestanzt. Ein ausschlaggebender Grund, warum GREENoneTEC anderen Konkurrenten überlegen ist, beruht darauf, dass es den Großteil der verwendeten Maschinen selbst entwickelt und so die verschiedenen Kollektoren schneller und effektiver herstellen kann als andere Unternehmen. Ein Beispiel dafür ist eine spezielle Laser-Lötmaschine, die zwei verschiedene Me-

talle miteinander verlöten kann. Oder die Mäanderbiegemaschine, die Kupferdrähte anstatt zu schweißen verbiegt und so reparaturanfällige Schweißnähte verhindert; aber auch die Heatpipe, die Kollektor und Wasserboiler in einem ist. Sie wird meist in Entwicklungsländern eingesetzt.

Mir persönlich hat sehr gut gefallen, dass der Firmenchef als Wertschätzung gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Sonderleistungen erfüllen, ein 15. Gehalt auszahlt und bei einem guten Jahresumsatz bekommt jeder Mitarbeiter/jede Mitarbeiterin - vom Reinigungspersonal bis zum Manager - ein Geschenk. Im Jahr 2011 erhielten sie eine Digitalkamera.

Alexander Willegger, 4 C

Berufsinfo am BIZ

Eine gut vorbereitete und überlegte Berufswahl erhöht die Chancen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Deshalb besuchte unsere Klasse - die 4 C - am 17. Oktober mit Frau Prof. Elpelt und Frau Prof. Supanz-Holub das BerufsInfoZentrum (BIZ) in Klagenfurt. Nach einem äußerst interessanten Vortrag über die weiteren Ausbildungs-

möglichkeiten konnte sich jeder von uns individuell in der Bibliothek des BIZ über den eigenen Traumberuf informieren. Für diejenigen von uns, die noch keinen Berufswunsch hatten, gab es einen Interessentest, bei dem die Neigungen und die beruflichen Interessenschwerpunkte erfragt wurden. Ein Mitarbeiter zeigte uns an PCs, wie wir uns zuhause über Berufe informieren können. Viele Informationen kann man

direkt auf den AMS-Berufsinfo-Seiten abrufen. Wir bekamen auch viele Broschüren mit Tipps und Hinweisen, die uns Jugendliche bei der Berufswahl unterstützen sollen.

Es war für alle von uns ein interessanter und lehrreicher Vormittag, an dem wir sehr viel Wissenswertes mitnehmen konnten.

Maximilian Mayerhofer-Schmid, Larissa Pießnegger, Alexander Willegger, 4 C

ZEMROSSER **BAU**

Transportstrasse 4 • 9300 St.Veit/Glan
0412 / 2795 • office@zemrosser-bau.at

Zemrosser
BAU-GesmbH
Dipl.-Ing.
Gerald Zemrosser
Baumeister



Cross Country Bezirksmeisterschaft

Sensationelle Leistungen boten unsere SchülerInnen bei der Cross Country Bezirksmeisterschaft am 18.10. 2012 in Klein St. Paul. Trotz der starken Konkurrenz vieler Schulen (9) aus dem Bezirk St. Veit konnten sie in der Mannschaftswertung gleich mit vier Siegen und einem zweiten Platz in insgesamt 6 Alterskategorien (männlich und weiblich) ihre überlegene läuferische Stärke unter Beweis stellen.

Unsere Mädchenmannschaften waren sogar in allen drei Kategorien für ihre Gegnerinnen unschlagbar.

In der Einzelwertung konnten unsere SchülerInnen mit zwei 1. Plätzen (Trapp Fiona 2C, Polzer Carina 7B), zwei 2. Plätzen (Felsberger Maximilian 1D, Bürger Alexandra 5A), sowie zwei 3. Plätzen (Kolitsch Anna 2A, Kraßnitzer Lukas 5B) aufzeigen.



Eishockeycrack zu Besuch in Tanzenberg

Am 12.12.12 stattete Raphael Herburger, Spieler des KAC, Tanzenberg einen Besuch ab. Zusammen mit Stadionsprecher Martin Omann beantwortete er Fragen, die ihm von den Schülern der 3.- und 4.Klassen gestellt wurden. Die Aufregung war groß, als ein signierter KAC-Schal verlost wurde, den schließlich ein SchülerInnen der 3.Klasse durch das richtige Beantworten der meisten Fragen mit nach Hause nehmen durfte.



Anschließend gab es noch Autogramme des Eishockeyspielers und wer wollte, konnte auch ein Foto mit ihm machen. Es war eine sehr interessante Stunde, und die Schüler würden sich freuen, wenn wieder einmal ein Eishockeyspieler nach Tanzenberg kommen würde.
Elke Leitner, 3A

Ergebnisse in der Mannschaftswertung

Kategorie 0/weiblich (1. u.2. Klasse):

1. Platz: Trapp Fiona, Kolitsch Anna, Hreniuk Johanna, König Magdalena, Illgoutz Anna, Unterweger Michelle, Stebernjak Linda, Draxler Sophie, Knapp Alina, Köpf Maxi

Kategorie 0/männlich:

1. Platz: Felsberger Maximilian, Wallner Dominik, Verbnak Paul, Sickl Michael, Mehringer Lukas, Aicher Michael, Trixner Mario, Schütz Sandro, Kogler Paul

Kategorie 1/weiblich (2. u. 3. Klasse):

1. Platz: Brunner Alissa, Pöllauer Marlene, Wetscher Christina, Stromberger Raphaela, Mandl Johanna

Kategorie 2/weiblich (Oberstufe):

1. Platz: Polzer Carina, Bürger Alexandra, Oberländer Sarah, Barbic Manuela, Eder Ulrike

Kategorie 2/männlich:

2. Platz: Kraßnitzer Lukas, Schwertner Florian, Schaffer Alexander, Isopp Willy, Blaimschein Martin, Steiner Christopher

Herzliche Gratulation allen SportlerInnen!

Großer Dank gilt dem Elternverein, der auch dieses Mal die Buskosten übernahm.
Mag. Heidi Elpelt

Wintersportwoche der zweiten Klassen



Alles begann damit, dass wir uns am gleich am Montag nach den Weihnachtstferien an der Bushaltestelle der Schule sammelten. Da das Gepäck und die Schier schnell verstaut waren, konnte es auch schon losgehen. Nach einer guten Stunde Fahrt kamen wir im Ju-



gendsporthotel Leitner in Tröpolach an. Als wir unsere Zimmer bezogen und gegessen hatten, stand dem Schi-Spaß nichts mehr im Wege. Auf das Nassfeld gelangten wir mit dem Millennium-Express. Schließlich stiegen wir bei der Mittelstation aus. Zuerst machten wir ein paar Aufwärmfahrten, ehe wir in Gruppen eingeteilt wurden, die an unser Können angepasst waren. Es gab acht Schigruppen, davon eine Anfängergruppe. Die restlichen Gruppen waren für mäßig Fortgeschrittene und richtig gute Schifahrer. Natürlich gab es auch Snowboardkurse. Diese wurden von Herrn Prof. Egger und Frau Prof. Schöffmann geleitet. Die Pistenverhältnisse waren in der Früh sehr schön, doch am Nachmittag wurden sie immer eisiger. Da man



sich bei diesen Bedingungen schnell verletzen konnte, fuhren die meisten Gruppen sehr vorsichtig. Trotzdem kamen wir nicht ohne Arzt aus.

Nach einem anstrengenden Tag auf der Piste waren alle froh, wenn sie sich beim folgenden Abendessen entspannen konnten. Danach verbrachten die meisten ihre Zeit in der Kellerdisco oder in der hauseigenen Sporthalle. Am Mittwoch standen ein Fußball- und ein Völkerballturnier auf dem Programm. Am Donnerstagabend fand die Siegerehrung statt, danach ging es noch bis nach 22.00 Uhr in die Disco. Zuvor aber gab es noch eine Modenschau mit Kleidungsstücken, die wir selbst mithilfe von Klebeband und Zeitungspapier (dieses haben wir in den Tagen zuvor selbst sammeln müssen) kreierte hatten. Von der Lederhose bis zum Ballkleid war dabei alles zu sehen. So endete schließlich eine schöne Wintersportwoche der zweiten Klassen.

Florian Heinsche, Alexander Ganzi, 2D

**Raiffeisenbank
Maria Saal**



Raiffeisenplatz 1
9063 Maria Saal
www.raiffeisen.at/ktn/maria-saal

Mit Unterstützung des



CLUB

Maria Saal



Jugendchor Tanzenberg



Foto: Steiner K

Erfolgreiches Konzert in der St. Veiter Blumenhalle

Das traditionelle Freundschaftssingen des Volksliedchors St. Veit an der Glan wurde am 3. November 2012 zu einem vollen Erfolg: Der Volksliedchor und die eingeladenen Chöre sorgten für eine fast ausverkaufte Blumenhalle. Highlight war der Auftritt des Jugendchores Tanzenberg, der mit 104 Schülern die Bühne ausfüllte. (Kleine Zeitung)



Foto: Steiner K

Ein Ausflug ins Jahr 1791

Acht Schülerinnen des Jugendchores Tanzenberg probten seit September fleißig zusammen mit dem Madrigalchor Klagenfurt und SchülerInnen des BRG Viktring am Mozart Requiem. Es war dies ein großes musikalisches Erlebnis. Am 16. Und 17. November 2012 fanden im Konzerthaus Klagenfurt die Aufführungen unter der Leitung von Klaus Kuchling statt. Die gemeinsame Erarbeitung des Requiems wirkte für beide Seiten inspirierend und machte großen Spaß. Die Schülerinnen des Jugendchores zeigten hohes musikalisches Können und wuchsen an der Musik.





Benefizkonzert für Kärnten Dorf auf Madagaskar

Am 4. November 2012 fand in der Kirche Tanzenberg ein Benefizkonzert für das Kärntendorf/ Koroška vas auf Madagaskar statt. Es ist dies ein Entwicklungsprojekt für ehemalige Müllmenschen, das von vielen Schulen schon seit mehreren Jahren aktiv unterstützt wird. In der mit rund 600 Besuchern voll besetzten wun-

derschönen Kirche sangen der Jugendchor Tanzenberg, unter der Leitung von unserer ehemaligen Musikprofessorin Sylvia Steinkellner, Da 8Gsong, das Oktet Suha und der Jugendchor des Bischöflichen Gymnasiums von Ljubljana für den guten Zweck. (homepage BRG Völkermarkt)

Zur weiteren Information:

Akamasoa ist madagassisch und bedeutet „gute Freunde“. 1989 wurde vom Priester Pedro Opeka auf Madagaskar ein Entwicklungsprojekt gegründet, das seitdem die am sozialen Abgrund auf Mülldeponien lebenden Menschen in Madagaskar physisch und psychisch zu rehabilitieren versucht. Die Missionskanzlei/Missionska pisarna in Klagenfurt unter der Leitung von Rektor Josef Kopeinig unterstützt dieses vorbildliche Projekt, das in Österreich besser unter dem Namen „Kärntner-Dorf auf Madagaskar/Koroška vas za Madagaskar“ bekannt ist, seit vielen Jahren. Rund 400 Häuser, ein Krankenhaus, Schulen und vieles mehr wurden mit der Hilfe aus Österreich finanziert. Ein Haus kostet rund 4000 Euro.

Christmas in Kärnten und Adventkonzert Ossiach

Gleich zwei Konzerte durfte der Jugendchor Tanzenberg mit seinen „Engelstimmen“ (laut Presstexte) mitgestalten. Am 6. Dezember 2012 fand im Konzerthaus Klagenfurt das Konzert „Christmas in Kärnten 2012“ statt. Mit dem Wiener Instrumentalensemble Atout und jungen Solisten aus Wien erfreuten unsere Tanzenberger SängerInnen über 500 Musikbegeisterte aus ganz Kärnten. Am 14. Dezember gestalteten die „Stimmen aus Kärnten“ zusammen mit dem „Kärntner Harfenklang“, Oldo Lubich und Walter Genser als Sprecher einen stimmungsvollen Abend im schönen Alban Berg Saal in der Musikakademie in Ossiach. Auch hier haben die Stimmen unserer SängerInnen die Herzen der Zuhörer erfreut und sie auf das kommende Weihnachtsfest eingestimmt. Beide Konzerte endeten mit Standing Ovations.



Der Führerschein für die gesunde Jause oder Man ist, was man isst



Besorgt um die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit unserer Kinder, haben wir, die für den Biologieunterricht Verantwortlichen, beschlossen, zum Thema „gesunde Ernährung“ ein Unterrichtsprojekt zu machen.

Mit sehr gut zusammengestellten Materialien, die uns über eine Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit zur Verfügung gestellt wurden, haben es ALLE Kinder der 1. Klassen geschafft, umfangreiche Kenntnisse über die optimale Zusammensetzung ihres Jausenpockerls zu erwerben.

In 5 Modulen behandelten wir:

- **die Nahrungspyramide**
- **Getränke**
- **Brot und Gebäck**
- **Obst und Gemüse**
- **gesunder Belag des Jausenbrot**

Um die Eltern mit ins Boot zu holen, wurden diese mit Informationen über die richtige Zusammensetzung der Jause versorgt.

Die Schülerinnen und Schüler führten in diesen Wochen ein Jausentagebuch, um ihre Essgewohnheiten selbst überprüfen zu können.

Abgeschlossen wurde diese Unterrichtseinheit mit einem Test und der Überreichung des „Jausenführerscheines“ durch Herrn Direktor Horn.

Jedes Kind bekam zum Abschluss ein gesundes Weckerl, wofür wir dem Elternverein herzlich danken.

Wir hoffen, einen Grundstein zur Bewusstseinsbildung gelegt zu haben und bleiben weiter am Ball.

So erlebten die Schülerinnen und Schüler dieses Projekt.

Mag. Reingard Gratzner-Krapf

Es war ein bisschen anstrengend, die ganze Zeit zu schauen, dass man Obst, dunkles Vollkornbrot usw. mit hat, aber es hat trotzdem Spaß gemacht und es hat mir schon sehr gut gefallen. Ich war froh, dass ich die Fragen richtig beantwortet habe. *Dani*

Ich finde, dass die Leute so mehr auf ihre Ernährung und auf ihr Gewicht achten und etwas Gesundes essen. Ich selber finde den Jausenführerschein sehr praktisch und sinnvoll. *Magdalena*

Der Jausenführerschein war toll. Man hat nicht nur geschrieben sondern auch gefühlt, gegessen und darüber gesprochen. *Elisabeth*

Man lernt viel über die Ernährung und die Inhaltsstoffe. Außerdem kann man mit dem Jausentagebuch kontrollieren, ob man sich gesund genug ernährt und kann es ändern, wenn es nicht so ist. *Lea*



Neu in Tanzenberg



Mein Name ist Mag. Maria Weissenböck. Seit Beginn dieses Schuljahres unterrichte ich Englisch am BG Tanzenberg. Ursprünglich komme ich aus Virgen in Osttirol. Nach meinem Lehramtsstudium (Englisch und Geographie/Wirtschaftskunde) an der Universität Salzburg absolvierte ich mein Unterrichtspraktikum am Bischöflichen Privatgymnasium Petrinum in Linz. Danach unterrichtete ich drei Schuljahre an der Tourismusschule Klessheim in Salzburg. 2009 erfolgte der Umzug nach Klagenfurt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.



Mein Name ist Philipp Troschl und seit September 2012 bin ich Lehrer am BG Tanzenberg. In diesem Schuljahr unterrichte ich Bewegung und Sport, EPWA und den Unternehmerführerschein. Ich habe an der Karl Franzens Universität Graz studiert und dabei das Lehramtsstudium Bewegung und Sport und Geographie und Wirtschaftskunde sowie das Diplomstudium Sportwissenschaften absolviert, wobei ich ein Jahr in Spanien

als Erasmusstudent an der Universidad de Las Palmas verbrachte.

Bevor ich an unsere Schule kam, arbeitete ich an einem Lycée in Südwestfrankreich als Sprachassistent für Deutsch und an einer Secondary School in London, an der ich Deutsch und Spanisch unterrichtete.

Als Geograph reise ich sehr gerne, außerdem habe ich ein großes Interesse für andere Kulturen und Fremdsprachen. In meiner Freizeit trifft man mich oft am Tennisplatz und in den Bergen an.

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Kollegen sowie auf zukünftige Aufgaben.



Die „neue Neue“ stellt sich vor.

Mein Name ist Vera Klutz und ich bin neu im doppelten Sinn: Neu an der Schule und neu im Lehrberuf. Im März 2012 habe ich mein Geschichte und Italienisch Lehramtsstudium an der Alpen Adria Universität beendet. Die Wahl auf die Fächerkombination fiel mir relativ leicht, da Geschichte meine Passion ist und ich mich für die italienische Kultur und das Land begeistern kann. Das Kennenlernen neuer Länder und Menschen gehört neben Lesen und Tennisspielen zu meinen größten Hobbies.

Nachdem ich in St. Veit aufgewachsen bin und seit drei Jahren wieder in der ehemaligen Herzogstadt wohne, war es eine besondere Freude zu erfahren, dass ich in Tanzenberg mein Unterricht-

spraktikum absolvieren darf. Ein geschichtsträchtiges Gebäude, mit einer wunderbaren Aussicht, sympathischen, hilfsbereiten KollegInnen und netten SchülerInnen sorgen dafür, dass das erste Jahr gleich um einiges leichter fällt. Grazie mille!



„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“.

(Paul Klee)

Seit 1995 bin ich als Pädagogin tätig, derzeit absolviere ich einen Universitätslehrgang zum Master of Arts in Education an der Universität Klagenfurt.

Im Schuljahr 2012/13 unterrichte ich am BG Tanzenberg in den Fächern Bildnerische Erziehung und Textiles/Technisches Werken.

Es ist mir wichtig den SchülerInnen Mut zu vermitteln, an die eigene Kreativität zu glauben, und dass sie die Ausdauer und Disziplin haben, diese umzusetzen. Das Bundesgymnasium Tanzenberg ist nicht nur durch sein äußeres Erscheinungsbild, sondern auch durch das engagierte Miteinander etwas ganz Besonderes.

Dipl. Päd. Monja Petersen



theater ^{matura}

erster februar
zweiter februar
dritter februar
2 0 1 3

geschrieben und gespielt
von den achten klassen
unter der leitung von
s e p p i e s s

bg tanzenberg



Besuchen Sie unsere Homepage: www.tanzenberg-plus.at
info@tanzenberg-plus.at oder Postfach 15, A-9063 Maria Saal

GRATULATIONEN:

Wir gratulieren unserem Kollegen Mag. Dominik Maringer ganz herzlich zum 40. Geburtstag!

Das BMUKK hat im Rahmen seiner Vergabemöglichkeiten am 8.11.2012 Ernst Sigot für „seine Leistungen im Bereich der Kunstvermittlung“ bei „Aus der blauen Ferne - Schubert synart“ eine Prämie zuerkannt. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung!

Sie haben sich getraut: Wir wünschen unserer Kollegin Mag. Katrin Macheiner (geb. Hirschberger) und ihrem Mann Harald sowie unserem Kollegen MMag. Daniel Schöffmann und seiner Frau Cindy alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Wir gratulieren unseren Kollegen Mag. Barbara Karnberger und Mag. Ludwig Grosse zum runden Geburtstag!

TERMINE 2013 DER ALT-TANZENBERGER GESPRÄCHS- UND KEGELRUNDE

im GH Fleißner
am Zollfeld ab 19 Uhr
(19:30 Uhr Sommerzeit)
an folgenden Donnerstagen:
14.2., 14.3., 18.4., 16.5., 13.6.,
18.7., 8.8., 12.9., 17.10., 5.12.2013

Am 7. November 2013: Gedenkgottesdienst
um 18 Uhr in Tanzenberg
für die verstorbenen Tanzenberger